

## Beiheft

2

S 10

1315 Aug. 10 [ipso die beati Laurencii martiris].

[52]

Bischof Ludwig von Münster giebt, nachdem Henricus dictus de Hage, sein Ministerial, an ihn und die Kirche den dritten Teil fundi novi castri nostri Vrondeborg siti et constructi iuxta molendinum Merschmole, Kspl. Buchold (Böcholt), u.  $\frac{1}{3}$  des Hauses zu der Hart, in demselben Kspl., Waltheri de Kore et heredum ipsius . . . accedente beneplacito abgetreten hat, mit Zustimmung des Domdechanten u. Kapitels als Gegenleistung diesem das genannte Drittel des Hauses zu der Hart u. die Hufe Wilharding u. die Hufe Hebing u.  $\frac{1}{2}$  Mk. annui census aus den Gütern Eghejing, die Lambertus dictus Schenke als Burglehn von dem Bischofe hat, ferner eine Hausstätte (aream in suburbio dicti nostri castri ad inhabitandum titulo castrensis feodi, quod vulgo burglen dicitur) nach dem Recht der Burgmannen in Dülmene (Dülmen), ita videlicet, quod memoratus Henricus et sui heredes ex dictis bonis quatuor marcarum redditus Monast. denar. utpote castellani ipsius castri pro castrense feodo percipiant et habeant annuatim et in dicto castro pro dicto feodo residenciam faciant personalem. Der Bischof kann diese 4 Mk. mit 40 Mk. zurückkaufen; nach dem Rückkaufe müssen S. u. seine Erben mit den 40 Mk. andere Güter ankaufen u. diese von der Müntz. Kirche una cum tercia parte domus cu der Hart als Burglehen annehmen. Vor dem Rückkaufe dieser 4 Mk. kann der Bischof von den betr. Gütern (Eghejing) nihil debiti vel servicii fordern, ebenso wenig S. u. seine Erben über den Betrag dieser 4 Mk. hinaus etwas von den homines bona huiusmodi inhabitantes, die vielmehr in ihrer bisherigen Rechtslage bleiben. Es siegeln Bischof u. Domkapitel.

Orig.; 2 Siegel; L. III F. 2 P. 8 Nr. 71.